

Neue Nachträge zur antiken und frühmittelalterlichen Münzstatistik für Westfalen und seine Nachbargebiete.

Von Albert Wormstall, Münster i. W.

Seit der Veröffentlichung der Nachträge zur römischen und frühmittelalterlichen Münzstatistik für Westfalen und seine Nachbarländer im 21. Ber. RGK. 1931, 176ff. sind mir eine größere Anzahl dahin gehörender Funde bekannt geworden, die eine Zusammenstellung verlohnen. Zumeist sind sie in neuester Zeit gemacht.

Die von St. Bolin befolgte Anordnung, der die Verwaltungsbezirke Westfalens vor 1918 zugrunde liegen, konnte nicht mehr beibehalten werden, da die Kreise sich zu sehr geändert haben. Die nachfolgende Zusammenstellung der Münzfunde ist nach der neuen Einteilung geschehen.

Nach dem Gemeindelexikon für den Freistaat Preußen Bd. 11 Prov. Westfalen (Berlin 1931) setzt sich die Provinz Westfalen aus den drei Regierungsbezirken Münster, Minden und Arnsberg zusammen. Der Rgb. Münster umfaßt die Kreise: 1. Ahaus, 2. Beckum, 3. Stadtkr. Bocholt, 4. Borken, 5. Stadtkr. Bottrop, 6. Coesfeld, 7. Stadtkr. Gelsenkirchen, 8. Stadtkr. Gladbeck, 9. Lüdinghausen, 10. Stadtkr. Münster, 11. Landkr. Münster, 12. Stadtkr. Recklinghausen, 13. Landkr. Recklinghausen, 14. Steinfurt, 15. Tecklenburg, 16. Warendorf. Der Rgb. Minden besteht aus den Kreisen: 1. Stadtkr. Bielefeld, 2. Landkr. Bielefeld, 3. Büren, 4. Halle i. W., 5. Stadtkr. Herford, 6. Landkr. Herford, 7. Höxter, 8. Lübbecke, 9. Minden, 10. Paderborn, 11. Warburg, 12. Wiedenbrück. Der Rgb. Arnsberg enthält die Kreise: 1. Altena, 2. Arnsberg, 3. Stadtkr. Bochum, 4. Brilon, 5. Stadtkr. Castrop-Rauxel, 6. Stadtkr. Dortmund, 7. Ennepe-Ruhrkr., 8. Stadtkr. Hagen, 9. Stadtkr. Hamm, 10. Stadtkr. Herne, 11. Stadtkr. Iserlohn, 12. Landkr. Iserlohn, 13. Lippstadt, 14. Stadtkr. Lüdenscheid, 15. Stadtkr. Lünen, 16. Meschede, 17. Olpe, 18. Stadtkr. Siegen, 19. Landkr. Siegen, 20. Soest, 21. Unna, 22. Stadtkr. Wanne-Eickel, 23. Stadtkr. Wattenscheid, 24. Stadtkr. Witten, 25. Wittgenstein.

Die Landkreise sind, wie man sieht, bis auf je zwei in jedem Regierungsbezirk verschwunden. Mehrere Kreise sind in andere Kreise eingegliedert. Die Stadtkreise haben sich vermehrt. Die früheren Kreise Hattingen und Schwelm sind zum Ennepe-Ruhrkreis zusammengelegt. Der Landkreis Hamm heißt jetzt Kreis Unna.

Zum Schluß der neuen Nachträge sind fünf griechische Münzen angeführt, über die ich einiges erfahren hatte. Für die eine wird Lippe, für die andere Schaumburg-Lippe und für die drei folgenden Westfalen als Fundort genannt. An der Ehrlichkeit der Mitteilungen zweifle ich nicht; aber meines Wissens ist bisher bei keiner von diesen Münzen, vielleicht von der Hammer abgesehen,

erwiesen, daß sie in alter Zeit unter die Erde gekommen ist. Schon aus diesem Grunde möchte ich über die genannten griechischen Münzen, die Hammer Münze dabei ausgenommen, eine Meinung vorläufig zurückhalten¹.

In den „Bodenaltertümern Westfalens“ (5. Ber. des Landesmus. f. Vor- u. Frühgesch. Münster. Westfalen 21, 1936, 397 ff.) hat H. Schoppa die römischen Münzfunde aus dem Raume Westfalen nach den verschiedenen Perioden der Kaiserzeit seit Augustus in mehreren Karten zusammengestellt, die ein sehr gutes Bild von der Verbreitung der römischen Münzen dieser Zeit in diesem Gebiete geben. Fundkarten der republikanischen und augusteischen Münzen finden sich Westfalen 20, 1935, 270 (Wormstall) und bei Albrecht, Die frühgeschichtlichen Funde aus Westfalen im Städtischen Kunst- und Gewerbe-museum Dortmund (Dortmund 1936) 55 Abb. 38.

Den Museumsleitern, insbesondere A. Stieren, und den Besitzern der hier zusammengestellten Münzen sei für ihr Entgegenkommen auch an dieser Stelle der geziemende Dank ausgesprochen. Die schriftlichen Mitteilungen über die Münzfunde werden im Vorgeschichtlichen Museum Münster aufbewahrt.

Die eingeklammerten Zahlen verweisen auf Sture Bolin, Fynden av romerska mynt i det fria Germanien (Lund 1926) Bilagor.

Lippe.

(37) Zu Bolin (Lippe-Detmold) Nr. 5 Dörenschlucht: Nordostseite, etwa 150 m östlich des Wegekniekes oberhalb der Gastwirtschaft Alf in westöstlicher Höhe der Rethlager Quellen beim Landumgraben um 1912 mit mehreren anderen Münzen 1 Silberdenar des Augustus von besonders guter Erhaltung. Vs. jugendlicher Kopf des Augustus mit Lorbeerkranz. Rs. römische Legionszeichen. Mitt. des Besitzers, Landrats a. D. Tasche (Stapelage) 22. 1. 1937. — Horn: Im Geröll des Zangenbaches, Nov. 1936: a) Bronzemünze des Antoninus Pius. Vgl. Coh. 363. b) Großbronze des Hadrian. Beide Museum Detmold. — Salzuflen: Gegend der Herforder Straße r. Münzen. In Bericht über Urnenfunde Mitt. Dr. Brüns (Hagen) 24. 9. 1935. — Wüsten, Gem. Unterwüsten: Am Hühnerbrink 1935 r. Münze. Mitt. Lehrer Nebelsiek. Staatsztg. 17. 11. 1935 (Nebelsiek).

Westfalen.

(39) Stadtkr. Bochum.

Zu Bolin Nr. 11 Bochum, Ehrenfelder Straße: Großfund keltischer Münzen 1907. Vgl. Albrecht, Frühgesch. Funde aus Westf. im Kunst- u. Gew.-Mus. Dortmund 11 Taf. I a—e. — B.-Querenburg: In einem Acker beim Feldbestellen im Frühjahr 1934 Bronzemünze des Diocletian. Vgl. Coh. 91. Von Reg.-Rat Dr. Sekler (Münster) im Mai 1934 dem Vorgesch. Mus. Münster vorgelegt.

¹) Im Anschluß an diese griechischen Münzen sei hier eine aus dem 4. Jahrhundert v. Chr. stammende unteritalische Kanne aus Ton erwähnt, die nach den zuverlässigen Angaben des Besitzers, Dr. Rive (Münster), etwa 1888 im 'Weißen Felde' bei Warendorf, Kr. Warendorf, von ihm selbst aus dem Boden gehoben ist. Sie hat einen schwarzen, z. T. ins Grüne spielenden Firnisüberzug und zeigt die Spuren ehemaliger weiß aufgelegter Verzierungen. Nach P. Jacobsthal's Urteil ist sie auf unbekannte Weise in moderner Zeit in den Boden hineingekommen, schon weil es nach dem 5. Jahrhundert keinen griechischen keramischen Export nach Norden mehr gebe.

(39) Kr. Borken.

Borken: In der Stadtmitte im sog. Piepershagen bei Schachtarbeiten 200 m voneinander a) Mittelbronze des Nero. Vgl. Coh. 324. Mus. Borken. b) Bronzemünze des Antoninus Pius. Vgl. Coh. 231. Mus. Borken.

(42) Stadtkr. Bottrop.

Bottrop: a) Beim Ausschachten einer Vorflut zwischen Horster Straße und Krusestraße Ende Oktober 1935 Goldmünze des Gordian. Vgl. Coh. 108. Mus. Bottrop. b) Beim Umgraben eines Gartens Bronzemünze des Probus. Mus. Bottrop.

(39) Kr. Büren.

Boke: Südlich von Delbrück, Kr. Paderborn, kleine Bronzemünze Constantins d. Gr. Mitt. des Besitzers, Oberlehrer i. R. W. Oeke (Neuenheerse, Kr. Warburg) 9. 3. 1934. — Die Warte (Paderborn) 6, 1938, 17 (Jordan). — Wewelsburg, Distr. 98 des Forstes Wewelsburg. Bei Grabungen Haus im Grundriß freigelegt. Darin neben der Feuerstelle am 17. 3. 1937 eine r. Silbermünze mit drei gleichen angeschmolzenen Münzen. Rs. zwei Figuren neben zwei Rundschilden. Im Abschnitt ESAR . . (C. L. Caesares). Vgl. Coh., Oct. Augustus 43. Meldung der SS.-Schule Haus Wewelsburg 20. 3. 1937. Die Warte (Paderborn) 6, 1938, 17f. mit Abb. (Jordan). Mus. Wewelsburg.

(40) Kr. Coesfeld.

Zu Bolin Nr. 43 bei Dülmen: 1926 Bronzemünze des Maximian. Mus. Recklinghausen. — Holtwick, Bschr. Hegerort Nr. 69 vom Landwirt B. Uppenkamp in seinem Hausgarten gefundene Bronzemünze des ostr. Kaisers Justinus II. Mitt. Bürgerm. Dr. Herbsthoff (Osterwick) 4. 12. 1933.

(39) Stadtkr. Dortmund.

Zu Bolin Nr. 23 Dortmund, Ritterstraße: Großfund 1907, veröffentlicht von Regling 1908 (Nachtrag 1910). Zu diesem Funde kommt noch eine verschleppte 1917 erworbene Goldmünze des Valentinianus I. Albrecht, Frühgesch. Funde aus Westf. im Kunst- u. Gew.-Mus. Dortmund 11 Taf. I w. Über den Gesamtfund ebd. 54. Mus. Dortmund. — Zu Bolin Nr. 22 D.-Asseln: Im Garten des Landwirtes und Schmiedes Theilke, Im Eck 7, am 2. 4. 1933: Goldmünze des Valens. Vgl. Coh. 53 und Regling, Der Dortmunder Fund 30. Westfalen 20, 1935, 105 (Spiegel). Mus. Schwerte. — D.-Dorstfeld: Beim Ausroden eines alten Waldbestandes am Hellweg in 1 m Tiefe 1916: Goldmünze des Augustus mit G. u. L. Vgl. Coh. 42. Leihgabe des Besitzers Schröder (Dortmund). Albrecht, Frühgesch. Funde aus Westf. im Städt. Kunst- u. Gew.-Mus. Dortmund 13 Taf. I v Abb. 38. — D.-Kirchderne: Bronzemünze des Constantinus I. Vgl. Coh. 546. Mus. Dortmund. — D.-Lütgendortmund: 1932 durchlochte Goldmünze des Valens. Westfalen 20, 1935, 105 (Spiegel). Mus. Schwerte. — D.-Mengede: Auf einem Urnenfelde a) In einer Urne Bronzemünze des Commodus. Vgl. Coh. 962/63. Albrecht, Frühgesch. Funde aus Westf. im Städt. Kunst- u. Gew.-Mus. Dortmund 15. Mus. Dortmund, als Leihgabe Dr. Borgmann (Dortmund). b) An einer anderen Stelle desselben Urnenfeldes 1925 constantinische Bronzemünze. Vgl. Coh. VII 330 Nr. 18; Bernhart 2 Taf. 3 Nr. 12. Besitzer Aug. Meiners (Erwitte). Mitt. Dr. Borgmann (Dortmund). — D.-Sölde: Südlich vom Hellwege 1834 r. Münzen. Dortmund. Ztg. 16. 9. 1924. — D.-Wickede: Am Doloswege beim Graben 35 cm unter dem Boden constantinische Bronzemünze. Stadt Constantinopel. 1,3 cm Dchm. Vgl. Coh. VII 326 Nr. 21. Mitt. des Finders und Besitzers A. Decker (D.-Wickede) 19. 4. 1933. Gipsabformung vom Museumsleiter Spiegel (Schwerte) 3. 5. 1937 dem Vorgesch. Mus. Münster geschenkt. — D.-Wickede und Asseln: Auf der Grenze beim Rohrlegen angeblich mehrere r. Münzen. Fund unsicher. 21. Ber. RGK. 1931, 179. Albrecht, Frühgesch. Funde aus Westf. im Kunst- u. Gew.-Mus. Dortmund 13, scheint den Fund für unverdächtig anzusehen.

Ennepe-Ruhrkreis.

Gevelsberg (früher Kr. Schwelm), Stadtteil G.-Vogelsang: 1890 beim Bau der Post 60 r. Münzen in einem Tongefäß. In Privatbesitz. Gipsabgüsse von 2 Stücken dieses bisher nicht bekannt gewordenen Fundes (1 Constantius Coh. 33 und 1 Maximianus) von Museumsleiter Spiegel (Schwerte), der ihn 1936 wieder entdeckt hat, 12. 1. 1937 dem Mus. f. Vorgesch. Münster geschenkt.

(40) Stadtkr. Gelsenkirchen.

Gelsenkirchen: Bei Häuserabbrüchen und Erdarbeiten r. Münzen. Die Heimat 4, 1922, 164 (Zurhorst). Diese Funde sind nicht alle sicher; vgl. Herner Anz. 19. 4. 1930 Nr. 93 Bl. 2 (Brandt).

Stadtkr. Gladbeck.

Gladbeck in den Städtischen Anlagen 10—15 Jahre vor 1938: Bronzemünze des Constantinus I. Vgl. Coh. 487. Vorgelegt dem Vorgesch. Mus. Münster am 22. 2. 1938 von J. Lichte (Münster).

Kr. Halle i. W.

Künsebeck: Denar des G. Vibius Pansa (90 v. Chr.). Sammlg. Dr. med. Bauer sen., Bad Rothenfelde. Mittlg. ebendesselben, Bad Rothenfelde 7. Okt. 1937.

(40) Landkr. Herford.

Zu Bolin Nr. 34 Enger: Beim Ausschachten einer Baugrube in der Herdickstraße „Großbronze [des Nero] a. d. J. 60—62 n. Chr.“ Kirchenarchiv Enger. Mitt. San.-R. Dr. W. Müller (Enger) 12. 1. 1935. Germania 20, 1936, 61 (Schoppa). — Bei Herford (Landkr. Herford): Goldmünze des Decentius. Aufzeichnung von Wilmans² im Staatsarchiv Münster, Dienstakten, Archival-Subsidien. — Mennighüffen, Sandersche Sandgrube bei Ostscheid westl. neben Haus Gohfeld: Außer Urnenresten 1 röm. Denar. Vielleicht Domitian; vgl. Coh. 397. Geschenkt von Prof. Langewiesche am 20. 11. 1937 an das Museum für Vor- u. Frühgesch. Münster. — Siele b. Enger: Im Sielerfeld Winter 1893/94 a) Großbronze des Vespasian. Vgl. Mattingly, Coins of the Roman Empire II 203, 816 Taf. 39, 5. b) Follis des Constantius II. Vgl. Coh. 46. Beide Münzen von Prof. Langewiesche dem Vorgesch. Mus. Münster 1. 3. 1935 geschenkt.

(40) Kr. Höxter.

Bad Driburg: a) Wohl antiker Abschlag aus dem vorderseitigen Stempel eines Denars des Traian. Auf einer am östlichen Hange des Egge-Geb. gelegenen Feldmark 1924/25. Germania 20, 1936, 269f. m. Abb. (P. Maringer). Missionshaus S. Xaver, Bad Driburg. b) 3 Bronzemünzen des Postumus, zusammen gef. Vgl. Coh. 220. 225. 331. Missionshaus S. Xaver, Bad Driburg. Vorgelegt von P. Maringer im August 1935. c) Bronzemünze Constantins d. Gr., gef. gegen Ende des 19. Jahrhunderts. Finder und Besitzer Klempnermeister Ibers (Bad Driburg). Mitt. P. Maringer (Bad Driburg) 12. 5. 1936. — Steinheim: 10. 4. 1875 r. Goldmünze. Bleistiftnotiz auf einem Briefe an den Altert.-Ver. Münster 5. 11. 1875 in den Akten des Altert.-Ver. im Staatsarchiv Münster. Mitt. Dr. Stöwer (Münster) 28. 7. 1936.

(40) Landkr. Iserlohn.

Hohenlimburg: L. vom Fußweg, der vom Hohenlimburger Schloß zum Stadtteil Nahmer führt, in halber Höhe des Schloßberges in 1,50 m Tiefe bei Ausschachtungsarbeiten Ende 1933 Goldmünze des Arcadius. Gewicht 4,42 g. Vgl. Regling, Dortmundener Fund Taf. III 336. Mus. Hohenlimburg. Heimatbl. f. Hohenlimburg 8, 1934, 183ff. (H. Esser). — Lenninghausen: „an der Südseite der Ruhr, wo Bimberg wohnte, wurden i. J. 18 . . röm. Münzen gefunden, die jetzt im Museum sind. (Mitt. F. Barich).“ Aus Schreiben der Dortmunder Stadtarchivarin L. v. Winterfeld,

²) Über Wilmans vgl. unten Anm. zu Bühne, Kr. Warburg.

Dortmund, 22. 2. 1933. — Schwerte (früher Landkr. Hörde): In der Altstadt Bronzemünze des Kaisers Quintillus. Mus. Schwerte. — Westhofen: Beim Abbruch eines alten Hauses sehr zerfressene Bronzemünze des Tiberius oder Nero. Dchm. 3 cm. Mus. Westhofen.

(41) **Kr. Lippstadt.**

Zu Bolin Nr. 46 Geseke: Funde r. Münzen (Heidenköpfe). Viedenz, Neue Beitr. z. Gesch. der Stadt Geseke I (Eberswalde 1894) 9. — Horn: Im Bereich der Pfarrei Horn, nahe bei der Filiale Seringhausen, an der sog. Landwehr, welche die Grenze bildet zwischen derehemals kurkölnischen und der Soester Börde, Anfang des 19. Jahrhunderts r. Münze. Schreiben Claus (Horn) 16. 10. 1825 in den Akten des Altert.-Ver. Münster im Staatsarchiv Münster. Mitt. Dr. Stüwer (Münster) 28. 7. 1936. Mus. Münster. — Zu Bolin Nr. 49 Rütten: a) Bronzemünze des Nero. Rs. ohne Prägung (Fehlprägung). Mitt. P. Maringer (Bad Driburg) 12. 5. 1936. Missionshaus S. Xaver, Bad Driburg. b) Im Garten des kath. Pfarrers 1933 Großbronze des Antoninus Pius. Mitt. Staatsarchivdir. Dr. Meyer (Münster) 1. 4. 1937. c) Auf der Haar kleine Bronzemünze des Constantius II. als Cäsar. Mitt. des Besitzers, Oberlehrers i. R. W. Oeke (Neuenheerse) 9. 3. 1934.

(41) **Kr. Lüdinghausen.**

Zu Bolin Nr. 57 Seppenrade, Bsch. Reckelsum: Die Nachlese r. Münzen (Denare), die Mus.-Dir. Baum 1899/1900 auf dem alten Fundplatze gehalten hat. Beschrieben und abgebildet bei Albrecht, Frühgesch. Funde aus Westf. im Städt. Kunst- u. Gew.-Mus. Dortmund 36f. Taf. I f—r. Die Denare stammen aus der Zeit 180—2 v. Chr.

(41) **Kr. Minden.**

Zu Bolin Nr. 60 Minden: a) Im Schweinebruch, jetzt Adolf-Hitler-Kampfbahn, silberner Denar der *gens Caepia*. Vgl. Babelon I 341 Nr. 1. Besitzer Bade (Minden). b) Bei der Schleifung der Festungswerke mehrfach r. Silbermünzen. Eine davon, ein Vespasian, Rs. geflügelter Heroldsstab, war im Besitz des Apoth. Rave (Nieheim). Manusk. Rave, ohne Titel, im Vorgesch. Mus. Münster, Bl. 167f. c) In der Stadt Minden Silbermünze des Vespasian, ganz ähnlich, nur Rs. ein Elefant statt des Heroldsstabes. Ebd. genannt Bl. 168. d) In der Rodenbecker Straße Bronzemünze des Hadrian. Vgl. Coh. 1394. Vorgelegt von Lange Oktober 1936. Mus. Minden. e) In der Königstraße Denar des Septimius Severus. Vgl. Coh. 72 (?). Besitzer Lehrer Laag (Minden). Mitt. Prof. Langewiesche (Bünde) Juni 1936. f) In der Rodenbecker Straße Bronzemünze des Postumus. Vgl. Coh. 176. Vorgelegt von Lange Oktober 1936. Mus. Minden. — Zu Bolin Nr. 61 Rehme: 1906 Goldmünze des Valentinianus I. Mitt. des Museumsleiters Spiegel (Schwerte) 10. 7. 1935. Germania 20, 1936, 61 (Schoppa).

(42) **Kr. Paderborn.**

Altenbeken: In der Gegend von Altenbeken Bronzemünze wohl des Constantius Chlorus. Vorgelegt mit Schreiben Grundsteinheim 24. 6. 1935 vom Besitzer, Förster Bauerdick (Grundsteinheim, Kr. Büren). — Zu Bolin Nr. 69 Neuhaus: a) Hinter Neuhaus am Frankfurter Wege 1935 Bronzemünze des Hadrian. Vgl. Coh.² II 144 Nr. 446 (Auskunft des Berl. Münzkab. 1. 3. 1937). Besitzer Apoth. Meschede (Neuhaus). Die abgegriffene Münze wurde in Paderborn anfangs für eine augusteische gehalten. Die Warte (Paderborn) 3, 1935, H. 10. b) In einem Garten an der Pader Bronzemünze des Valens. Vgl. Coh.² VIII 110 Nr. 47 (Auskunft des Berl. Münzkab. 1. 3. 1937). Der Besitzer, Apoth. Meschede (Neuhaus), hat die beiden Münzen a) und b) dem Mus. Paderborn geschenkt. Vgl. Westf. Ztschr. 92, 1936, 2. Abtlg. 188. — Zu Bolin Nr. 70 Paderborn Stadt: Bronzemünze des Probus. Mitt. des Besitzers, Oberlehrers i. R. W. Oeke (Neuenheerse) 9. 3. 1934.

(42) **Stadtkr. Recklinghausen.**

Hillerheide: 1928 Bronzemünze des Antoninus Pius. Mus. Recklinghausen.

(42) Landkr. Recklinghausen.

Datteln: a) Bsch. Natrop-Datteln in der Nähe der Lippe Juli 1937 augusteische Mittelbronze, Nemausus. Vgl. Coh. I pag. 179 nr. 7. Bes. Rektor Hunke (Datteln). Mitt. Spiegel, Schwerte 1938 zugleich mit Gipsabformung v. Hunke, Datteln, 22. 4. 1938. b) Auf der Lauseheide bei Erkenschwick Bronzemünze des Vespasian. Mus. Recklinghausen. — Erle: In den Gräbern des fränk. Friedhofs a) In Grab Nr. 5: r. Bronzemünze im Verschuß eines Gürtels in der Mitte an einem Eisendraht hängend. Vs. Kopf. Rs. Wölfin. Links und rechts von dieser Münze 2 Ziermünzen mit konzentrischen Kreisen, in Eisenoxyd festgehalten. Heimatkal. für die Herrlichkeit Lembeck 3, 1927, 22 (Lammersmann). b) In den Gräbern Nr. 11 und 18 zwei nicht genauer zu bestimmende merowingische Trienten. Der eine mit der Viktoria ist eine rohe Nachahmung römischer Kaisermünzen; der Name des Kaisers ist unkenntlich. Der andere ist eine Nachahmung einer korrekten merowingischen Münze. Beide wohl zwischen 600 und 700 entstanden. Nach einem Gutachten des Berl. Münzkab. 5. 8. 1933, mitgeteilt von Hauptlehrer Sagemüller (Erle) 8. 8. 1933. Heimatkal. für die Herrlichkeit Lembeck 3, 1927, 23. 26. 28 (Lammersmann). — Haltern: Häusergruppe Antrup etwa 6,5 km ost-südöstlich von Haltern Bronzemünze des Augustus, sog. Lyoner Altarmünze. Zusammen mit anderen r. Überresten, aber auch germanischen und fränkischen Scherben. Mitt. des Museumsleiters Brandt 16. 4. 1936. — Holsterhausen: Südlich der Bahn Hervest—Dorsten—Wesel auf einem Grundstück des Bauern Risthaus Herbst 1934 Goldmünze des Augustus mit G. und L. Vgl. Coh. 42. Mus. f. Vorgesch. Münster. Germania 20, 1936, 61 (Schoppa). — Lembeck: a) Im 'Bakel' r. Bronzemünze, stark zerfressen. Mitt. Lehrer Sagemüller (Erle) 12. 9. 1932. b) Bsch. Beck fränkischer Friedhof 1934 Goldmünze, spätere Nachahmung einer römisch-byzantinischen Goldmünze, mit wilder Umschrift. Etwa zweite Hälfte des 6. Jahrhunderts, vielleicht auch noch später. Wahrscheinlich auf rechtsrheinischem Boden entstanden. c) Ebd. 1934 Pfennig Karls d. Gr. Vgl. Melle-Gariel, Les monnaies royales de France sous la race carolingienne II, 13, 209. Beide M. vom Berl. Münzkab. 14. 9. und 14. 11. 1934 bestimmt. Mitt. Lehrer Sagemüller (Erle). Mus. Erle. — Waltrop: a) Bsch. Lippe auf dem „Rott“ außer Scherben und 2 kleinen Resten von Eisennägeln ein nicht gut erhaltenes As des Augustus. Bestimmung durch das Berl. Münzkabinett Mai 1938. Mitt. Pfarrer Bergmann (Büderich, Kr. Mors), 13. 4. 1938. b) In der Nähe des Gehöftes Holtermann zwei Bronzemünzen des Hadrian. Mus. Recklinghausen.

(42) Kr. Soest.

Ostönnen: Auf einem Acker Golddenar des Jovinus. Vgl. Coh. I. Angekauft 1924 für das Mus. Dortmund. Albrecht, Frühgesch. Funde aus Westf. im Städt. Kunst- u. Gew.-Mus. Dortmund 24 Taf. I y. — Werl: a) 1 Kupferas des Augustus, 1 Denar des Augustus, 1 Denar des Antonius und Oktavianus. Besitzer Stud.-Rat Lotze (Breslau). Inventar Schoppmann (1933) im Vorgesch. Mus. Münster. b) 1 Silbermünze des Hadrian. Inventar Schoppmann (1933) im Vorgesch. Mus. Münster. c) Flugplatz, 300 m nördlich vom Zuchthause beim Planieren in geringer Tiefe Anfang Juli 1935 Silbermünze des Constantius II. Nur die linke Hälfte erhalten. Mitt. des Reg.-Landm. Schoppmann (Soest) 6. 7. 1935.

Kr. Steinfurt.

Leer, Bsch. Ostendorf: In dem karoling. Grabfelde 2 Denare. Meyer erklärte sie im Röm.-Germ. Korr.-Blatt 8, 1915, 89 als Denare Karls des Kahlen. Nöbbe (Mitt. Flensburg 15. 3. 1938) hält diese Bestimmung für unhaltbar. Nach seinem Urteil gehören sie der 2. Münzperiode Karls d. Gr. an, also der Zeit zwischen 781 und 800. Vorgesch. Mus. Münster. — Metelen (angeblich): r. Münze (Großbronze des Vespasian).

Mitt. Mus.-Dir. Bänfer (Hamm) 30. 1. 1935. — Nordwalde: Im Acker beim Pflügen r. Großbronze. Besitzer der Bürgermeister von Nordwalde. Mitt. Staatsarchivdir. Dr. Meyer (Münster). — Rheine (angeblich): Bronzemünze des Augustus, sog. Lyoner Altarmünze. Doch ist nach der eingezogenen Auskunft Rheine als Fundort durchaus unsicher.

Steuer-Fluß.

Im Steuer-Fluß, der bei Haltern in die Lippe r. U. einmündet: 1918 r. Münze, anscheinend Nachprägung aus Blei. Genauere Feststellung der Fundstelle nicht möglich, da der Finder verstorben. Mus. Recklinghausen.

(40) **Kr. Unna** (früher Landkr. Hamm).

Kamen: a) Oktober 1935 Bronzemünze von Augustus und Agrippa, Prägung Nemausus. Vgl. Coh. 10. Gef. von Quellenberg. Vorgelegt von H. Schoppa 21. 10. 1935. b) Die sehr reichen Funde von r. Münzen zumeist der späteren Kaiserzeit bei den dortigen Ausgrabungen wird H. Schoppa noch besonders behandeln. Mus. Hamm³. — Massen: Im Hellweg dortselbst vom Invaliden Peters gefundener Golddenar des Diocletian. Mitt. H. Borghardt (D.-Wickede) 25. 5. 1933. — Zu Bolin Nr. 30 Nordherringen (Herringen): In der Hohenburg August 1900 Silbermünze des Augustus. Vgl. Coh. 42. Dazu Albrecht, Frühgesch. Funde aus Westf. im Kunst- u. Gew.-Mus. Dortmund 23 Taf. I t. — Oberaden: In Oberaden und dem Uferkastell während der Ausgrabungen im ganzen 230 Stück republikanische und augusteische Münzen, davon 9 silberne, 221 bronzene. Von diesen sind mindestens 58 Hälften. Nemausus überwiegt mit 143 Stück. 65 Bronzemünzen unbestimmbar. Mus. Dortmund. Eingehend behandelt von K. Regling bei Albrecht, Das Römerlager Oberaden (Dortmund 1938) 25 ff. u. Taf. 39.

(43) **Kr. Warburg**.

Zu Bolin Nr. 84a Bühne: „Zwei Goldmünzen des Honorius; der Finder¹ verkaufte dieselben an den (verstorbenen) Kr.-Ger.-Rath Meyer und Justizrath Kindermann in Dortmund.“ Aufzeichnung von Wilmans, Staatsarchiv Münster, Dienstakten Archival-Subsidien⁴. — Rösebeck: Münze des Vespasian. Mitt. des Kantonalbeamten an den Oberpräs. 11. 3. 1829 in den Akten des Altert.-Ver. Münster. Staatsarchiv Münster. Nach Angabe Dr. Stüwer (Münster) 28. 7. 1936. — Zu Bolin Nr. 91 Warburg: a) Unmittelbar vor der Stadt 1890 ein Kupfer des Domitian. b) Desgl. 1903 ein Silberdenar des Antoninus Pius. c) Am Aufgang zur Burg ein Silberdenar des Antoninus Pius. Mitt. Dipl.-Ing. Ortman (Paderborn) 15. 4. 1937 und Padberg (Paderborn) 29. 10. 1937. Die Warte (Paderborn) 5, 1937, 90f. (Ortman). d) Am heutigen Warburger Güterbahnhof vor Jahren Bronzemünze des Maximianus. Diese 4 Münzen im Besitz von Padberg (Paderborn). e) Beim Auskiesen der Diemel, wohl 1930, r. Bronzemünze. Verlorengegangen. Mitt. des Bürgermeisters der Stadt Warburg 28. 7. 1932. — Wormeln: Denar des Antoninus Pius. Mitt. des Besitzers, Oberlehrers i. R. W. Oeke (Neuenheerse) 9. 3. 1934.

(43) **Kr. Wiedenbrück**.

Zu Bolin Nr. 93 Gem. Bokel: Der sog. Bokeler Fund muß nach Mitt. von Prof. Hesselbarth (jetzt in Münster) Januar 1937 als durchaus verdächtig gelten. — Gütersloh: a) Augusteisches As-Stück von Nemausus, mit den Köpfen des Aug. u. Agr. auf der Vs. und dem Krokodil auf der Rs. Gef. bei der Versetzung des Opferstockes in der Alten Kirche vor Jahrzehnten. Der erste Fundplatz also wahrscheinlich

³) Ein Verzeichnis der 1925 bis 1936 bei Kamen gefundenen r. Münzen ist von H. Schoppa Juli 1936 für das Vorges. Mus. Münster bereits fertiggestellt.

⁴) Der Staatsarchivar Dr. Wilmans, * 18. 7. 1812 zu Bielefeld, † 28. 1. 1881 zu Münster, hat über 27 Jahre dem Prov.-Archiv von Westfalen, dem jetzigen Staatsarchiv Münster, vorgestanden.

Gütersloh oder Umgebung von G. Die Heimat in Wort u. Bild, Beilage zur Gütersloher Ztg., 51. Jahrg., 1934 Aug., Nr. 78. Sammlg. des Heimatvereins Gütersloh. b) Im Garten des Ibrüggerschen Hauses an der Blossenstätte: R. Münze aus der Zeit Neros. H. Eickhoff, Gesch. der Stadt u. Gem. Gütersloh (Gütersloh 1904) 2f. Die Heimat in Wort u. Bild, Beilage zur Gütersloher Ztg., 51. Jahrg., Aug. 1934, Nr. 78. c) Bronzemünze des Marcus Aurelius. Wohl Coh. 312. Mus. Dortmund. **Stadtkr. Witten.**

Rüdinghausen, Teil von Witten: Großbronze des Nero, stark beschädigt. Privatbesitz. Mitt. Museumsleiter Spiegel (Schwerte) 11. 3. 1937.

Anhang: Griechische Münzen.

Freistaat Lippe.

Schieder: Am Fuße der Herlingsburg ptolemäischer Schrötling. Mitt. Gehrs (Friedensthal b. Pyrmont) 5. 4. 1920 an Langewiesche (Bünde).

Freistaat Schaumburg-Lippe.

Schierneichen: Tetradrachme von Smyrna. Mitt. Gehrs (Friedensthal b. Pyrmont) 5. 4. 1920 an Langewiesche (Bünde).

Stadtkr. Bottrop.

Bottrop: Neue Siedlung Germaniahof, von einem Schüler in einem Garten dort gefunden, Silbermünze eines Nikomedes. Vs. Kopf. Rs. Götterbild mit senkrechter Schrift zu beiden Seiten ΒΑΣΙΛΙΑ — ΝΙΚΟΜΗΔΑΟ. Oben eine Öse. Vorgelegt Februar 1935 durch Mittelschullehrer Hindrichs (Bottrop).

Stadtkr. Hamm

oder benachbarte Kreise (nach Essellens Angabe bei Hamm) im Bett oder am Ufergelände der Lippe: Anscheinend altgriechische Mittelbronze. Vs. männlicher Kopf n. r. Rs. Pferd n. r. Schrift nicht mehr vorhanden⁵. Nordhoff, Die Kunst- u. Gesch.-Denkm. des Kreises Hamm (Leipzig 1881) 15. Ehedem Sammlung Essellen, Hamm.

Kr. Wiedenbrück.

Rietberg: Großbronze des Ptolemäus III. (?). Vs. bärtiger Kopf n. r. Rs. Adler. Inschrift ΠΤΟΛΑΕΜΑΙ. Aus der Slg. Paul Grondorf geschenkt an Oberlehrer W. Oeke, heute in Neuenheerse, Kr. Warburg. Mitt. vom Besitzer, Oberlehrer i. R. W. Oeke (Neuenheerse) 9. 3. 1934 und P. Maringer (Bad Driburg) 9. 10. 1935.

Verzeichnis der Fundorte:

Altenbeken, Kr. Paderborn	Dorstfeld, Stadtkr. Dortmund	Gütersloh, Kr. Wiedenbrück
Asseln, Stadtkr. Dortmund	Dortmund Stadtkr.	Haltern, Landkr. Reckling-
Bochum Stadtkr.	Driburg, Kr. Höxter	hausen
Boke, Kr. Büren	Dülmen, Kr. Coesfeld	Hamm Stadtkr.
Bokel, Kr. Wiedenbrück	Enger, Landkr. Herford	Herford Landkr.
Borken, Kr. Borken	Ennepe-Ruhrkreis	Hohenlimburg, Landkr. Iser-
Bottrop Stadtkr.	Erle, Landkr. Recklinghausen	lohn
Bühne, Kr. Warburg	Gelsenkirchen Stadtkr.	Holsterhausen, Landkr. Reck-
Datteln, Landkr. Reckling-	Geseke, Kr. Lippstadt	linghausen
hausen	Gevensberg, Ennepe-	Holtwick, Kr. Coesfeld
Dörenschlucht, Lippe	Ruhrkreis	Horn, Lippe

⁵) Nach einer Mitt. von Dr. B. Peus (Frankfurt a. M.) 25. 1. 1937 kann es sich um eine Tetradrachme Philipps II. von Macedonien handeln oder um eine der keltischen Nachahmungen dieses Typs, wie solche mitunter im freien Germanien gefunden wurden.

Horn, Kr. Lippstadt	Paderborn, Kr. Paderborn	Soest, Kr. Soest
Kamen, Kr. Unna	Querenburg, Stadtkr. Bochum	Steinheim, Kr. Höxter
Kirchderne, Stadtkr. Dortmund	Reckelsum, Kr. Lüdinghausen	Steuer-Fluß (Nebenfl. der Lippe r. U.)
Kleinenberg, Kr. Büren	Recklinghausen Stadtkr.	Vogelsang, Ennepe-Ruhrkreis
Künsebeck, Kr. Halle i. W.	Rehme, Kr. Minden	Waltrop, Landkr. Recklinghausen
Lembeck, Landkr. Recklinghausen	Rheine, Kr. Steinfurt	Warburg, Kr. Warburg
Lütgendortmund, Stadtkr. Dortmund	Rietberg, Kr. Wiedenbrück	Werl, Kr. Soest
Massen, Kr. Unna	Rösebeck, Kr. Warburg	Westhofen, Landkr. Iserlohn
Mengede, Stadtkr. Dortmund	Rüdinghausen, Stadtkr. Witten	Wewelsburg, Kr. Büren
Metelen, Kr. Steinfurt	Rüthen, Kr. Lippstadt	Wickede, Stadtkr. Dortmund
Minden, Kr. Minden	Salzuflen, Lippe	Wiedenbrück, Kr. Wiedenbrück
Neuhaus, Kr. Paderborn	Schieder, Lippe	Witten Stadtkr.
Nordwalde, Kr. Steinfurt	Schierneichen, Lippe	Wormeln, Kr. Warburg
Oberaden, Kr. Unna	Schwerte, Landkr. Iserlohn	Wüsten, Lippe
Ostönnen, Kr. Soest	Seppenrade, Kr. Lüdinghausen	
	Siele, Landkr. Herford	
	Sölde, Stadtkr. Dortmund	